

**Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der
Gemeinden und Gemeindeverbände des Reg.- Bezirks Kassel in Kassel vom
25. Februar 2004**

Die Satzung der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände des Regierungsbezirks Kassel vom 04. Juni 2002 (St.Anz. Nr. 43 vom 28.10.2002, S. 4158), zuletzt geändert durch die 1. Änderungssatzung vom 8. Oktober 2003 (St.Anz. Nr. 1 vom 05.01.2004, S. 156) wird wie folgt geändert:

§ 1**Änderung der Satzung**

1. In § 6 Abs. 1 Satz 2 Buchst. c werden hinter den Worten „(§ 62 Abs. 1),“ die Worte „den Pflichtbeitragssatz (§ 62 Abs. 1),“ eingefügt.
2. In § 13 Abs. 3 Buchst. e) wird der Punkt durch ein Komma ersetzt und folgender Buchstabe f) angefügt:

„f) der Kasse mitzuteilen, wenn es als Mitglied im Abrechnungsverband I Pflichtversicherte auf einen Arbeitgeber überträgt, der nicht Mitglied im Abrechnungsverband I der Kasse ist.“

3. § 14 wird wie folgt geändert:
 - a) In Absatz 2 Satz 1 wird das Klammerzitat „(§ 55 Abs. 2)“ durch das Klammerzitat „(§ 55 Abs. 1a)“ ersetzt.
 - b) In Absatz 4 werden die Sätze 2 und 3 gestrichen.
4. § 15 wird wie folgt geändert:
 - a) Absatz 1 Satz 4 erhält folgende Fassung:

„⁴Auf den Ausgleichsbetrag werden der Betrag, der sich aus Zusatzbeiträgen (§ 64) im Kapitalstock angesammelt hat, sowie ein nach Absatz 3a gezahlter anteiliger Ausgleichsbetrag angerechnet.“
 - b) Hinter Absatz 3 wird folgender Absatz 3a eingefügt:

„(3a) ¹Überträgt ein Mitglied im Abrechnungsverband I Pflichtversicherte auf einen Arbeitgeber, der nicht Mitglied im Abrechnungsverband I der Kasse ist, so ist das Mitglied verpflichtet, für die Ansprüche und Anwartschaften aufgrund früherer Pflichtversicherungen den anteiligen Ausgleichsbetrag nach Absatz 1 zu zahlen; kann nicht festgestellt werden, welche Ansprüche und Anwartschaften dem übertragenen Pflichtversicherten- und Rentenbestand zuzuordnen sind, so gilt § 12 Abs. 5 Satz 3 entsprechend. ²Satz 1 gilt nicht, wenn der andere Arbeitgeber eine Vereinbarung nach § 12 Abs. 5 geschlossen hat.“

5. In § 22 Buchst. b werden die Worte „in der Krankenpflege und in der Kinderkrankenpflege und Hebammenschülerinnen/-schüler in der Entbindungspflege“ gestrichen.
6. In § 25 Abs. 2 Satz 1 werden hinter dem Wort „Zinsen“ die Worte „zu 95 v.H.“ eingefügt und der letzte Halbsatz gestrichen.
7. § 34 Abs. 4 erhält folgende Fassung:

„Die Anzahl der Versorgungspunkte für freiwillige Beiträge für ein Kalenderjahr nach Absatz 1 Satz 1 Buchst. b und der im jeweiligen Kalenderjahr ausgezahlten Altersvorsorgezulage ergibt sich aus den Allgemeinen Versicherungsbedingungen.“

8. § 41 wird wie folgt geändert:

- a) In Absatz 1 wird folgender Satz 3 angefügt:

„³Leistungen, die nach Entstehen des Anspruchs auf Betriebsrente gezahlt werden, werden auf den Abfindungsbetrag angerechnet.“

- b) In Absatz 3 wird Satz 3 gestrichen.

- c) Absatz 3 Satz 2 wird zu Absatz 4 und erhält folgende Fassung:

„(4) Der Abfindungsbetrag in der Pflichtversicherung wird berechnet, indem die Rente, die der/dem Berechtigten im Zeitpunkt des Entstehens des Anspruchs zustand, mit einem in den nachstehenden Tabellen genannten, dem Lebensalter entsprechenden Faktor vervielfacht wird.

- a) *Betriebsrente für Versicherte:*

<i>Alter der/des Berechtigten beim Entstehen des Anspruchs</i>	<i>Faktor</i>	<i>Alter der/des Berechtigten beim Entstehen des Anspruchs</i>	<i>Faktor</i>	<i>Alter der/des Berechtigten beim Entstehen des Anspruchs</i>	<i>Faktor</i>
<i>bis 20</i>	<i>154</i>	<i>41</i>	<i>172</i>	<i>62</i>	<i>158</i>
<i>21</i>	<i>156</i>	<i>42</i>	<i>172</i>	<i>63</i>	<i>155</i>
<i>22</i>	<i>158</i>	<i>43</i>	<i>172</i>	<i>64</i>	<i>152</i>
<i>23</i>	<i>161</i>	<i>44</i>	<i>172</i>	<i>65</i>	<i>149</i>
<i>24</i>	<i>162</i>	<i>45</i>	<i>172</i>	<i>66</i>	<i>146</i>
<i>25</i>	<i>164</i>	<i>46</i>	<i>172</i>	<i>67</i>	<i>142</i>
<i>26</i>	<i>166</i>	<i>47</i>	<i>171</i>	<i>68</i>	<i>139</i>
<i>27</i>	<i>167</i>	<i>48</i>	<i>171</i>	<i>69</i>	<i>135</i>
<i>28</i>	<i>168</i>	<i>49</i>	<i>171</i>	<i>70</i>	<i>131</i>
<i>29</i>	<i>169</i>	<i>50</i>	<i>171</i>	<i>71</i>	<i>127</i>
<i>30</i>	<i>170</i>	<i>51</i>	<i>170</i>	<i>72</i>	<i>124</i>
<i>31</i>	<i>171</i>	<i>52</i>	<i>170</i>	<i>73</i>	<i>120</i>
<i>32</i>	<i>171</i>	<i>53</i>	<i>170</i>	<i>74</i>	<i>116</i>

33	172	54	169	75	111
34	172	55	168	76	107
35	172	56	167	77	103
36	172	57	166	78	99
37	172	58	165	79	95
38	172	59	164	80	91
39	172	60	162		
40	172	61	160		

b) Betriebsrente für Witwen und Witwer:

Alter der/des Berechtigten beim Entstehen des Anspruchs	Faktor	Alter der/des Berechtigten beim Entstehen des Anspruchs	Faktor	Alter der/des Berechtigten beim Entstehen des Anspruchs	Faktor
20	215	51	168	82	70
21	215	52	165	83	67
22	214	53	163	84	63
23	213	54	161	85	60
24	212	55	158	86	57
25	211	56	155	87	55
26	210	57	153	88	52
27	209	58	150	89	50
28	208	59	147	90	47
29	207	60	145	91	45
30	206	61	142	92	43
31	204	62	139	93	41
32	203	63	136	94	39
33	201	64	133	95	37
34	200	65	130	96	35
35	198	66	127	97	33
36	197	67	123	98	31
37	195	68	120	99	30
38	193	69	116	100	28
39	192	70	113	101	27
40	190	71	109	102	25
41	188	72	106	103	24
42	186	73	102	104	23
43	184	74	98	105	22
44	183	75	95	106	21
45	181	76	91	107	20
46	179	77	87	108	19
47	177	78	84	109	18
48	174	79	80	110	17
49	172	80	77		
50	170	81	73		

c) Betriebsrente für Waisen:

Alter der/des Berechtigten beim Entstehen des Anspruchs	Faktor	Alter der/des Berechtigten beim Entstehen des Anspruchs	Faktor
0	141	9	87
1	137	10	79
2	131	11	71
3	126	12	62
4	120	13	53
5	114	14	43
6	108	15	33
7	101	16	23
8	94	17 und älter	12

d) Folgender Absatz 5 wird eingefügt:

„(5) Der Abfindungsbetrag in der freiwilligen Versicherung beträgt 95 v.H. der Rückstellung gemäß § 56 Abs. 3.“

e) Die bisherigen Absätze 4 bis 6 werden zu Absätzen 6 bis 8.

9. § 47 Abs. 1 Satz 2 erhält folgende Fassung:

„²Die Kosten der Überweisung, mit Ausnahme der Kosten für die Gutschrift, trägt die Kasse; für Überweisungen auf ein Konto außerhalb Deutschlands gilt dies nur, wenn die/der Betriebsrentenberechtigte der Kasse ihre/seine internationale Kontonummer (International Bank Account Number – IBAN) sowie die internationale Bankleitzahl des kontoführenden Geldinstituts (Bank Identifier Code – BIC) mitgeteilt hat.“

10. In § 53 Abs. 2 Buchst. a wird hinter dem Wort „Umlagen“ das Wort „Pflichtbeiträge“ eingefügt.

11. In § 55 werden die bisherigen Absätze 2 und 3 zu Absätzen 1a und 2.

12. In § 58 Abs. 1 wird folgender Satz 2 neu aufgenommen:

„²Dies gilt entsprechend für eine nach § 56 Abs. 2 gebildete Teildeckungsrückstellung in der Pflichtversicherung (Abrechnungsverband I).“

13. In § 59 Abs. 2 Satz 2 werden die Worte „kann die Kasse einen zusätzlichen Beitrag erheben“ durch die Worte „gilt Absatz 1 entsprechend“ ersetzt.

14. § 62 Abs. 1 erhält folgende Fassung:

„(1) ¹Die Umlage ist in der Höhe des Satzes zu zahlen, den die Kasse jeweils nach § 60 Abs. 1 festsetzt; Bemessungsgrundlage ist das Zusatzversorgungspflichtige Entgelt (Absatz 2). ²Im Abrechnungsverband II wird der Pflichtbeitrag als Vorhundertersatz des Zusatzversorgungspflichtigen Entgelts (Absatz 2) festgelegt.“

15. In § 69 Abs. 4 werden hinter dem Wort „Erwerbsminderung“ die Worte „und der Rentenbeginn“ und hinter dem Wort „Satzungsregelungen“ die Worte „– einschließlich der Regelungen der 35. Änderung der Satzung vom 18. Dezember 2001 –“eingefügt.

16. § 70 Abs. 3 wird wie folgt gefasst:

„§ 69 Abs. 2 Satz 3 und Abs. 3 bis 5 gilt entsprechend.“

§ 2 In-Kraft-Treten

¹Diese Satzungsänderung tritt mit Wirkung vom 25.02.2004 in Kraft. ²Abweichend von Satz 1 treten § 1 Nr. 1, Nr. 3 a), Nr. 10, Nr. 11, Nr. 12, Nr. 13 und Nr. 14 am 1.10.2003 in Kraft.

Beschlossen

in der Sitzung des Verwaltungsausschusses der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände des Regierungsbezirks Kassel am 25. Februar 2004.

Genehmigung der Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände des Regierungsbezirks Kassel

Im Einvernehmen mit dem Hessischen Sozialministerium genehmige ich die Satzung zur 2. Änderung der Satzung der Zusatzversorgungskasse der Gemeinden und Gemeindeverbände des Regierungsbezirks Kassel, die der Verwaltungsausschuss am 25. Februar 2004 beschlossen hat.

Wiesbaden, 14. Mai 2004

Hessisches Ministerium
des Innern und für Sport
IV 32 – 54 I 06 -
Im Auftrag
gez. Mann-Sixel